2 - 2024

evangelisch

Wallern • Grieskirchen-Gallspach

Gemeindebrief

www.evang-wallern.at

SCHÖNE FERIEN!



» **Du** sollst dich nicht der **Mehrheit** anschließen, wenn sie im **Unrecht** ist.

Markus 16,6

Monatsspruch JULI 2024

So erreichen Sie uns

Pfarrsekretariat
☎ 07249 / 481 30
PG.wallern@evang.at
✉ 4702 Wallern, Evang. Kirchenpl. 1,
☺ **Bürozeiten:** Do: 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 188 77 250
andreas.hochmeir@evang.at
Dienstfreier Tag: Montag

Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke
☎ 0699 / 188 78 444
gloria.stummvoll@outlook.at

René Weitmann, Jugendreferent
☎ 0699 / 188 77 448
rene.weitmann@gmail.com

Bruno Frank, Seelsorgeangebot
☎ 0660 / 464 93 17

Horst Hartl, Kurator
☎ 0676 / 892 619 403

Daniel Roitner, Jugendpresbyter - ☎ 0676 / 814 28 381

Andrea Greinecker, Friedhofsangelegenheiten - ☎ 0677 / 630 904 55

Inhaltsübersicht

- Kontakt/Impressum 2
- Wort auf den Weg 3
- Aus dem Presbyterium 5
- Aus dem Pfarramt 6
- Aus der Tochtergemeinde .. 10
- Evangelisches Bildungswerk 12
- Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche 14
- Rückblick 18
- Dies und das 23
- Aus dem Evangelium leben 24
- Geistliche Impulse 25
- Nachgefragt 27
- Veranstaltungen für Erwachsene 29
- Besondere Gottesdienste .. 30
- Gottesdienste 31

Medieninhaber und Herausgeber des Gemeindebriefes:

Evangelisches Pfarramt A.B. Wallern - Presbyterium, 4702 Wallern, Ev. Kirchenplatz 1, E-Mail: PG.wallern@evang.at, www.evang-wallern.at
Redaktion: Andreas Hochmeir, Inge Himmelfreundpointner, Bettina Raab, Karin Schobesberger
Fotos: wenn nicht angeführt – Archiv des Evangelischen Pfarramtes A.B. Wallern oder privat
Publikationslinie: **Auflagezahl:** 1.350
Kirchliche Information für die Evang. Pfarrgemeinde Wallern und Grieskirchen - Gallspach

Druck: Birner Druck GmbH, Holzhausen
Gedruckt auf Umweltpapier, 100 % Recycling, FSC zertifiziert. VIVUS
Anmerkungen: Bei der Veröffentlichung der Kasualien werden die akademischen Titel bei der Namensnennung nicht mehr angeführt. Wir danken für Ihr Verständnis!
Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 3-2024 ist am **Freitag, 30. August 2024**.
Bitte um zeitgerechte Übermittlung von Beiträgen, Leserbriefen, Ideen, …
an E-Mail: PG.wallern@evang.at ☺ Danke!

Liebe Schwestern und Brüder!

14 Denn wir sollen nicht mehr wie unmündige Kinder sein – ein Spielball von Wind und Wellen im Meer zahlreicher Lehren. Sie sind dem falschen Spiel von Menschen ausgeliefert, die sie betrügen und in die Irre führen. 15 Dagegen sollen wir uns an der Wahrheit halten und uns von der Liebe leiten lassen. So wachsen wir in jeder Hinsicht dem entgegen, der das Haupt ist: Christus. 16 Von ihm her wird der ganze Leib zusammengefügt und durch Sehnen zusammengehalten und gestützt. Dabei erfüllt jeder einzelne Teil seine Aufgabe, entsprechend der Kraft, die ihm zuteil ist. So wächst der ganze Leib heran, bis er durch die Liebe aufgebaut ist.
Epheser 4,14-16




Pfarrer Andreas Hochmeir

Liebe Gemeinde!
„Der Geist weht, wann und wo er will.“ Gottes Geist ist nicht verfügbar! Er weht, wo er will! Wir können seinem Wirken weder durch Musik, Beleuchtung, Atmosphäre oder Gruppendynamik auf Freizeiten nachhelfen.

Ich bin eingeladen, auf einem Segelboot auf dem Traunsee mitzufahren. Eine leichte Brise bringt uns hinaus auf den See. Ein herrliches Panorama. Sonnenschein. Als wir den Rückweg antreten wollen, lässt der Wind nach. Nur langsam nähern wir uns dem Zielhafen. Windstille. Das Segelboot treibt am Traunsee. Die Zeit vergeht. „Da wird uns wohl nichts anderes übrigbleiben, als händisch zurück zu paddeln.“
Wir warten. Dann sieht man eine leichte Bewegung der Seeoberfläche. „Da kommt noch eine leichte Abendbrise, die bringt uns vielleicht noch heim.“
Und so trägt uns diese sanfte Abendbrise zurück zum Steg.

„Der Geist weht, wo er will.“ In einem Pfingstlied heißt es „Wind, der uns treibt, wie Wind, dass wir nun Boten sind. Geist, der Gemeinde

schafft: welch eine Kraft!“ Der Geist Gottes zu Pfingsten macht den verängstigten Jüngern Mut, sodass sie die frohe Botschaft von Jesus Christus verkündigen. Der Geist Gottes sammelt eine Gemeinde.

Im Epheserbrief treibt der Wind keine Boten in die richtige Richtung, sondern Irrlehrer in die falsche! „Ihr Geist“ sammelt nicht Gemeinde, sondern bringt sie auseinander. Die Gemeindeglieder werden ein Spielball von Wind und Wellen im Meer zahlreicher Lehren. Um im Bild zu sprechen, bringt „ihr Wind“ die Segelboote nicht in den Hafen, sondern treibt sie auf den See hinaus, wo jedes einzelne Schiff für sich rudert.

Dieser Wind im Epheserbrief ist eine Gefahr und ein Hindernis zur geistgewirkten Einheit der christlichen Gemeinde, die wir zu Pfingsten feiern – die Einheit des Geistes durch das Band des Friedens.

Der Epheserbrief gibt uns zwei Kriterien an die Hand, den Pfingst-Wind zu erkennen und von jenem Wind zu unterscheiden, der uns letztlich von Gott wegweht.

1. Der **Wind des Hl. Geistes weht uns** dorthin, wo wir hingehören – in die **Kirche**, die **Gemeinschaft der Heiligen** – wo wir zu dem Menschen werden, als der wir von Gott geschaffen wurden.

2. Der Pfingst-Wind weht uns zusammen zu einer Gemeinschaft derer, die **mündige Christenmenschen** sind, in der **jede und jeder individuelle Aufgaben** hat, die einander, aber **gleichgeordnet** sind unter dem HAUPT Christus.

Gott schenkt jedem von uns Fähigkeiten, die wir als Begabungen in der Gemeinschaft einbringen sollen. **Gottes Geist hilft uns**, dass wir **zu mündigen Christenmenschen werden**, **die Verantwortung für uns und für andere übernehmen**.
Niemand geht in die Schule, um die Zeit dort bis zur Pension zu verbringen. Schule und Ausbildungen dienen dazu, etwas zu erlernen und das Erlernte weitergeben zu können.
Das gilt auch für den Glauben: Zuerst werden wir von Gott gerufen, wir hören das Evangelium von Jesus Christus und wir empfangen praktisch Liebe und Unterstützung. Gottes Geist stellt uns in die Gemeinschaft der Glaubenden, in der wir dann aus dieser Liebe Gottes heraus unsere Fähigkeiten zum Lob Gottes und zum Dienst an unseren Mitmenschen einsetzen. Möge Gottes Geist uns in die Gemeinschaft der Kirche wehen, wo wir zu mündigen Christenmenschen werden und unsere Begabungen einbringen.

Eine erholsame Sommer- und Urlaubszeit wünscht euch euer Pfarrer Andreas Hochmeir

> Was uns bewegt

von Gabriela Schuller und Horst Hartl

Unser Gemeindebus erstrahlt im neuen Look

Unser neuer Gemeindebus wurde professionell mit den Logos unserer Sponsoren versehen und erstrahlt in neuem Look. Wir wünschen den FahrerInnen und Passagieren allzeit Gottes Segen und möchten uns bei den Sponsoren und Unterstützern ganz herzlich bedanken!





Nachwuchs bei Familie Kutsam und berufliche Veränderung

Wir freuen uns mit Thomas und Frieda Kutsam über die Geburt ihres Sohnes Tobias Stefan, der am 04.06.24 zur Welt kam. Wir gratulieren der jungen Familie sehr herzlich und wünschen Gottes reichen Segen auf ihren Wegen zu viert.

Wir dürfen euch informieren, dass Thomas Kutsam sein Lehrvikariat in den letzten beiden Jahren abgeschlossen hat und ab 01.09.24 Pfarramtskandidat in Kirchdorf und Windischgarsten ist.

Lieber Thomas, wir werden deine freundliche und ruhige Art vermissen und hoffen, dass ihr uns manchmal besucht.

Wir wünschen dir mit Ps 73,28 Gottes Segen für deine Zukunft. „Ich setze mein Vertrauen auf dich, meinen Herrn; dir nahe zu sein, ist mein ganzes Glück. Ich will weitersagen, was du getan hast."

Ab 01.09.24 wird **Marcus König** aus Jena unser neuer Vikar sein. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm, er wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Gottesdienst unter freiem Himmel:
SO, 14.Juli 2024, am „Riemerhof" bei Familie Kittredge/Greinecker in Winkeln.

Seit Jahren sind die Gottesdienste unter freiem Himmel ein besonderes Ereignis in unserem Kirchenjahr. Vielen Dank an Familie Caroline & Fred Kittredge sowie Andrea & Josef Greinecker, die in diesem Jahr dafür die Türen ihres „Riemerhofes" (**4702 Wallern, Winkeln 4**) öffnen.

Wir freuen uns, die Gemeinschaft im Rahmen dieses Gottesdienstes in frei-

er Natur zu feiern!
Im Anschluss findet am Hof ein Kirchenkaffee statt, ein großer Dank an den Sprengel Bergern für die Vorbereitung und Durchführung. Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter am Riemerhof statt.

Anfahrtsplan: von Bad Schallerbach auf den Autobahnzubringer (B134) Richtung Pichl fahren, auf Höhe Abzweigung Altstoffsammelzentrum rechts abbiegen und 100 Meter geradeaus weiterfahren. Das Ziel befindet sich auf der linken Seite.
Von Pichl kommend auf Autobahnzubringer (B134) Richtung Bad Schallerbach, auf Höhe Abzweigung Altstoffsammelzentrum links abbiegen und 100 Meter geradeaus.

> Urlaub

Pfarrer Andreas Hochmeir
ist von 8.7. — 12.7 und 21.7 — 17.8. auf Urlaub und Fortbildung .

Vertretung:
8. bis 12. Juli:
Pfr[in] Ediana Kumpfmüller, Marchtrenk
☎ 0699 / 188 78 450
21.7. - 12.8.:
Vikar Thomas Kutsam
☎ 0699 / 188 77 452
13.8. - 17.8.:
Pfr. Alexander Lieberich, Scharten
☎ 0699 / 188 77 444



Grafik: Pfeffer

Das **Pfarrbüro** ist vom 13. — 28.7. und 31.8. — 15.9. geschlossen!

Gloria Stummvoll-Engelke, Diakonin, hat von 20.7. — 8.8. und von 9.9. — 15.9. Urlaub.

> Herzliche Einladung an alle Jubelpaare

Haben Sie vor 25, 50, 60 oder gar schon vor 65 Jahren geheiratet? Dann gilt Ihnen unsere ganz besondere Einladung!
Am Sonntag, den 29.9.2024 wollen wir alle Ehejubilare im Gottesdienst besonders feiern.

Wir ersuchen um Anmeldung im Pfarrbüro! (☎ 07249 / 481 30 bzw. PG.wallern@evang.at)

Im Anschluss an den Festgottesdienst wird uns das Brunch-Team mit Kaffee, Tee und kleinen Naschereien verwöhnen.
Wir freuen uns auf viele Jubelpaare!

> Notfallseelsorge - zum Helfen berufen

Nach traumatischen Erlebnissen wie Unfällen oder dem plötzlichen Verlust eines Angehörigen brauchen Menschen oft im Rahmen einer Krisenintervention auch eine „Erste Hilfe für die Seele“ - und genau als das versteht sich die ökumenische Notfallseelsorge.
Damit diese wertvolle Aufgabe auch weiterhin erfüllt werden kann, braucht es Menschen, die sich dazu ausbilden und berufen lassen.

Die nächste Notfallseelsorge-Ausbildung startet im Herbst 2024 - nähere Information dazu bei Pfarrer Andreas Hochmeir und am Schriftenständer in der Kirche.

Konfirmandenkurs 2024/25

INFORMATIONEN/TERMINVORSCHAU

Wir laden im Herbst alle Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der Unterstufe zum Besuch des Konfirmandenkurses ein.

Bitte folgende Termine vormerken:
Informations- und Kennenlernabend für Konfirmanden und deren Eltern:
DO, 12. September 2024, 19:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum



Grafik: Pfeffer

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst:
SO, 20. Oktober 2024, 9:00 Uhr

Konfirmation:
SO, 1. Juni 2025
Am Donnerstag, den 29. Mai 2025 (Christi Himmelfahrt) berichten die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst über ihren Glauben.

Wir freuen uns auf dich!

Lebensbewegungen

Taufen

Klara STEFANI, Tochter von Admira und Marcus Stefani aus Grieskirchen
Arthur Wachholbinger, Sohn von Tamara Wachholbinger und Christoph Huemer aus Hinzenbach
Johanna Aichinger-Biermayr, Tochter von Kristin und Kevin Aichinger-Biermayr aus Taufkirchen an der Pram
Ida Lotta Luger, Tochter von Nina und Bernhard Luger aus Neuhofen an der Krems
Samuel Bayreder, Sohn von Corinna Bayreder und Mathias Eigner aus Schlüßlberg
Eleanora Jael RIO und Jeremia Armando RIO, Kinder von Sarah und Luca RIO aus Pichl/Wels
Hanna Sophia Wurm, Tochter von Christina Wurm und Christoph Linsmaier aus Linz



Gottes Segen für ihre Ehe empfingen

Clara Folie & Robin Dipolt aus Pichl/Wels

Bestattungen

Wilfried Roman Pawel, Neumarkt am Hausruck, im 80. Lebensjahr
Helmut Wolfgang Buxbaumer, Wels, im 73. Lebensjahr
Wilhelmine Schick, Wallern, zuletzt Bad Schallerbach, im 92. Lebensjahr
Rosa Hochmeier, Krenglbach, kurz nach dem 88. Geburtstag
Gerald Schöner, Wallern, im 51. Lebensjahr
Hermann Müller, Krenglbach, im 84. Lebensjahr

Eintritte

Gwendolyn Prehofer, St. Marienk. ein Wiedereintritt

Braucht es denn das wirklich – eine Gewaltschutzrichtlinie in den Evangelischen Kirchen A.B., H.B. und A.u.H.B. in Österreich?

Wenn Sie an „Anwendung von Gewalt" denken – was fällt Ihnen ganz spontan dazu ein?

- Spektakuläre mediale Berichterstattung von Missbrauchsfällen?
- Oder die Anzahl der Frauen, die heuer in Österreich schon durch Femizid ums Leben kamen?
- Schilderungen von Gewaltanwendung gegen Kinder, in der Familie oder gegen Menschen, die sich – aus welchen Gründen immer – nicht ausreichende wehren konnten?
- Sexualisierte Gewalt am Arbeitsplatz?

Abwertende Bemerkungen, Distanzlosigkeit, absichtliches Ausgrenzen einer Person, Mobbing, Beschimpfungen und Beleidigungen bis hin zu gefährlicher Drohung, Nötigung, Körperverletzung oder sexueller Missbrauch – das alles sind Formen von Gewalt. Und um den Schutz vor all diesen Formen der Gewalt innerhalb der Evangelischen Kirche geht es bei der **Rahmenrichtlinie zum Schutz vor Gewalt,** deren Umsetzung in der letzten Synode am 1.7.2023 beschlossen wurde.

Dem respektvollen Umgang miteinander sowie dem Schutz vor Gewalt und Missbrauch wurde in den Evangelischen Kirchen A.B., H.B. und A.u.H.B. sowie in den evangelischen Vereinen und Institutionen stets ein besonderes Augenmerk geschenkt. Regelungen dazu finden sich beispielsweise in der im Jahr 2004 in Kraft gesetzten Gleichstellungsordnung. Die Kinderschutzrichtlinie der Evangelischen Jugend Österreich wurde im Jahr 2013 beschlossen. In der Diakonie Österreich wurde die in Kooperation mit ECPAT erarbeitete Kinderschutzrichtlinie im März 2022 in Kraft gesetzt.

Neben den bereits angeführten Regelungen gibt es eine Vielzahl von spezifischen kircheninternen Richtlinien, die den achtsamen Umgang miteinander sowie den Schutz vor Gewalt und Missbrauch in den unterschiedlichsten Arbeitsbereichen regeln – sie dienen vor allem dem Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie vulnerablen Erwachsenen.

Die **Rahmenrichtlinie zum Schutz vor Gewalt** bildet die Basis für sämtliche Schutzkonzepte, die in den nächsten Jahren innerhalb der Evangelischen Kirchen erarbeitet bzw. überarbeitet werden müssen. Auch Ihre Pfarrgemeinde wird sich mit diesem Thema intensiv auseinandersetzen und – nach einem vorgegebenen Leitfaden – ein Gewaltschutzkonzept erarbeiten. Nähere Informationen dazu erhalten Sie zu gegebenem Zeitpunkt, sobald die weitere Vorgangsweise für die Umsetzung kirchenintern geklärt ist. Bis dahin stehe ich Ihnen als Gleichstellungsbeauftragte für Ihre Fragen und Anliegen zur Verfügung, auch in Fällen von (Verdacht) auf Anwendung von Gewalt oder Missbrauch können Sie mich kontaktieren.
Wenn Sie „ein Gesicht zu mir" bzw. mehr Informationen zum Thema haben wollen – besuchen Sie die Hompage der Evangelischen Kirche Österreich unter:
https://evang.at/projekte/gleichstellung/#Einrichtungen

Gleichstellungsbeauftragte Dr.in Edda Böhm-Ingram

> Tauferinnerungs-/Tauf-/Glaubenskurs für Erwachsene

VOANKÜNDIGUNG

Im Herbst/Winter plant Pfarrer Andreas Hochmeir einen Tauferinnerungskurs für Erwachsene. Dieser kann auch als Taufkurs von Erwachsenen besucht werden, die Interesse am Christentum haben und sich noch nicht taufen lassen haben. Schließlich soll dieser Kurs Erwachsene dazu anregen, als mündige Christenmenschen in der Gemeinschaft zu leben und mit Hoffnung und Zuversicht die frohe Botschaft von Jesus Christus in Wort und Tat in unserer Gesellschaft zu bezeugen.

> Feierliches Oster-Abendmahl im Seniorenheim

HERZLICHE EINLADUNG

Unsere Großmutter wohnte im Seniorenheim St.Raphael. Leider war sie schon sehr schwach und bettlägerig. Trotzdem bestand die Möglichkeit zur Osterzeit ein Abendmahl mit ihr, gemeinsam in ihrem Zimmer zu feiern. Unsere Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke brachte alle Utensilien mit, die man für eine Abendmahlfeier braucht, und aus dem Tisch wurde ein schön geschmückter Altar.
Es wurden gemeinsam Lieder gesungen, gelesen, eine Geschichte gehört und gebetet. Anschließend feierten wir mit Hostie und Traubensaft das Abendmahl. Auch ein selbst gebastelter Osterschmuck der Jungscharkinder wurde überreicht. Obwohl es unserer Großmutter an diesem Tag nicht gut ging, konnte man beobachten, wie sie den Klängen der Lieder lauschte und der Geschichte folgte. Beim gemeinsamen „Vater unser“ sprach sie sogar mit voller Stimme mit.
Nicht nur unsere Oma wurde dadurch gestärkt, sondern auch wir, die mitfeierten. Wir wurden daran erinnert, dass Gott immer bei uns ist und uns nicht alleine lässt. Das hat Mut gemacht und unseren Glauben gestärkt. Eine unglaublich schöne und berührende Erfahrung für uns!
Wir möchten uns auch im Namen unserer Großmutter (die nun bei Gott ist) bei Gloria und Andreas dafür bedanken, dass sie älteren und kranken Menschen diese Möglichkeit der Abendmahlfeier anbieten. Vielen herzlichen Dank!

Sara Schick-Moser und Markus Moser

Wenn Sie das Heilige Abendmahl zu Hause feiern möchten, nehmen Sie bitte mit Pfr. Andreas Hochmeir, Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke oder mit der Pfarrkanzlei Kontakt auf. Es ist für ALLE CHRISTEN zugänglich (auch bei Gottesdiensten in der Kirche).

Wer keinen Wein möchte, dem wird Traubensaft gereicht.



Autor: Layer-Stahl

Herzliche Einladung zu

Kaffee vor dem Gottesdienst
Liebe Gemeindeglieder,
die Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach lädt jeden ersten Sonntag im Monat zu einem „Kaffee vor dem Gottesdienst“ ein. Die Kirchengemeinde freut sich auf einen gemütlichen Austausch ab 10:00 Uhr.



Zum **gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, den 15. September** um 9:00 Uhr in der Friedenskirche in Gallspach laden wir herzlich ein.

Möge dieser Sonntag eine gemeinsame Stärkung im Glauben und im Miteinander sein.

Bücherkiste in der Friedenskirche in Gallspach

von Brigitta Obwaller

Im Eingangsbereich der Friedenskirche in Gallspach steht eine Bücherkiste. Jeder ist eingeladen, sich bei den Gottesdiensten am ersten und dritten Sonntag im Monat Bücher auszuleihen, diese zurückzubringen, sie zu behalten oder eigene Bücher reinzustellen – so, wie man es gerne möchte.
Danke, Christine Schwarzgruber, für das Besorgen der Kiste!



Nutzgarten

Die Evangelische Tochtergemeinde Grieskirchen-Gallspach besitzt am Kalvarienberg in Grieskirchen ein unbebautes Grundstück im Ausmaß von 700 Quadratmetern, das wir Gemeindegliedern als Nutzgarten (gegen Ersatz der Unkosten) zur Verfügung stellen würden.

Interessierte mögen sich bitte an Pfarrer Andreas Hochmeir wenden (andreas.hochmeir@evang.at oder ☎ 0699 / 188 77 250).

> Aus dem Gemeindeleben

von Daniela Gamsjäger

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde!

Am Pfingstsonntag luden wir, die Gemeindevertreter der Tochtergemeinde Gallspach/Grieskirchen, zum Pfingstgottesdienst mit anschließendem Beisammensein nach Gallspach in die Kirche ein. Auf diesem Weg bedanken wir uns bei allen Helfern, Organisatoren, Kuchen- und Jausenspendern und Gästen, die diesen Pfingstsonntag zu einem einmaligen Tag werden ließen. Es war eine große Freude, so viele bekannte und neue Gesichter begrüßen zu dürfen.



Nach dem feierlichen Gottesdienst, der von Pfarrer Andreas Hochmeir gestaltet und von Renate Stoiber an der Orgel festlich begleitet wurde, luden wir zum anschließenden Beisammensein ein. Dank der fleißigen Helfer und zahlreichen Kuchen- und Brotspenden konnten wir ein reichhaltiges Buffet anbieten, das keine Wünsche offen ließ. Besonders erfreulich war, dass sich viele Besucher noch Zeit nahmen, um bei herrlichem Sonnenschein im Kirchengarten zu verweilen und die Gemeinschaft zu genießen. Es war schön zu sehen, wie die Gäste bei Speis und Trank ins Gespräch kamen und sich austauschten.



Mit herzlichem Gruß und dem Wunsch für eine gesegnete kommende Zeit,
die evangelischen Gemeindevertreter aus Gallspach/Grieskirchen



> Veranstaltungen

DAS EVANGELISCHE BILDUNGSWERK LÄDT EIN ZU ...

FR 27.9.2024, 19:30 Uhr
Sterben ist das Allerletzte! Warum Wissen und Reden übers Lebensende so wichtig ist.
Vortrag von Rainer Simader, Leiter Bildungswesen HOSPIZ ÖSTERREICH, Vorstandsmitglied österr. Palliativgesellschaft. Buchautor. Wien / Wallern
Ort: Evang. Gemeindezentrum
Eintritt: Freiwillige Spenden zugunsten HOSPIZ ÖSTERREICH

FR 4.10.2024, 19:00 Uhr
Radelnd von Österreich nach Nepal
Theresa und Stefan erzählen von ihrer zweijährigen Radreise von Österreich nach Nepal. Von großer Gastfreundschaft, atemberaubenden Gebirgspässen und dem Alltag im Zelt und auf dem Fahrrad. Und von der "Karawane der Menschlichkeit", die ausgewählte NGOs dabei unterstützt, Menschen zu helfen, die fliehen mussten.
Ort: Evang. Gemeindezentrum
Eintritt: Freiwillige Spenden für die Karawane der Menschlichkeit

FR 8.11.2024, 19:00 Uhr
Spirit & Soul: Was würde Jesus zum Gin sagen?
Ginverkostung mit Michael Muckenhumer, Brennmeister der vielfach prämierten Barnfield Distillery aus Waizenkirchen.
Uli Krämer, Lektor der Evangelischen Pfarrgemeinde Wallern, begleitet mit genussvollen Einsichten aus dem Buch der Bücher.
Ort: Evang. Gemeindezentrum
Eintritt: Freiwilliger Kostenbeitrag



Foto: Yvonne Mey
Grafik: Brughardt

Neubauer Reisen GmbH
Reichenauerstraße 39 • A-4203 Altenberg/Linz
Tel: +43 7230 7221 • www.neubauer.at

Evangelisches Bildungswerk Wallern
Reise nach Slowenien
Fr 11. – So 13. Oktober 2024

1. Tag: ***Anreise – Murska Sobota - Marburg***



07:00 Abfahrt in Wallern. Fahrt über die Pyhrnautobahn – Graz – Bad Radkersburg nach **Murska Sobota,** in die historische Region Prekmuje (Übermurgebiet), wo ein **Treffen mit dem örtlichen evang. Bischof** geplant ist. Weiterfahrt zum Hotel in Marburg und Zimmerbezug. Zeit für ein Abendessen.

2. Tag: ***Ptuj - Jeruzalem***



Am Vormittag **Stadtführung in Ptuj**, der ältesten Stadt Sloweniens. Die Altstadt steht unter Denkmalschutz und ist eine kulturelle Schatzkammer ersten Ranges. Bei einem Stadtspaziergang, vorbei am Schloss, erleben Sie den Charme dieser Stadt. Die gesamte Umgebung Ptujs ist vom Weinbau geprägt. Am Nachmittag erwartet uns eine Fahrt durch das **Weinbaugebiet bis nach Jeruzalem**, wo Sie zu einer Weinprobe erwartet werden. Anschließend Besuch einer Töpferei, in der traditionelle Keramikformen hergestellt werden.

3. Tag: ***Marburg – Heimreise – Wallern***

Nach einem gemütlichen Frühstück werden Sie zur **Stadtführung in Marburg** erwartet. Die zweitgrößte Stadt Sloweniens liegt eingebettet in die sattgrüne Natur des Pohorje-Gebirges auf der einen Seite und umgeben von Weinbergen und dem Flusslauf der Drau auf der anderen Seite. Entdecken Sie die schönsten Winkel und wundervollen Plätze von Maribor. Am Nachmittag Beginn der Heimreise nach Wallern.

Preis pro Person im Doppelzimmer (20-25 Teilnehmer)	**EUR 341,--**
Preis pro Person im Doppelzimmer (26-30 Teilnehmer)	**EUR 318,--**
Aufpreis für 2 x Abendessen (3-Gang-Menü)	**EUR 44,--**
Einzelzimmerzuschlag:	**EUR 62,--**

Inkludierte Leistungen:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 2 x Nächtigung inkl. Frühstück im ***Hotel in Marburg
- Reiseleitung am 2. Tag
- Stadtführung in Ptuj und Marburg
- Weinverkostung
- Besuch Töpferei



Anmeldung bitte unter office@neubauer.at oder 07230 / 7221. Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoschutzversicherung: EUR 35,-- pro Person im DZ bzw. EUR 39,-- pro Person im EZ.

Preise laut Stand vom Mai 2024. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen (ARB 1992) in der aktuellen Fassung. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen. Programmänderungen vorbehalten. Fotos: Fotoarchiv der Fa. Neubauer Reisen GmbH, Fotolia.com

Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Wallern, Inge Himmelfreundpointner Tel. 0660 118 3960

KIGO-Abschlussfest

am Sonntag, 7. Juli 2024



Du bist herzlich zum
Schulschlussgottesdienst von 9:00 – 10:00 Uhr
in der evang. Kirche Wallern und
anschließend zum
KIGO-Abschlussfest von 10:00 – 11:30 Uhr
eingeladen.

Für deine Eltern gibt es während des
Abschlussfestes eine kleine Stärkung.

> Termine für Kinder und Jugendliche

Krabbelgottesdienste



Gemeinsam singen, beten und schöne Geschichten erfahren, Brot teilen und vieles mehr!
10:30 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Wallern
Sommerpause, wieder am 13.10.
Siehe auch Gemeindebrief, Homepage und Schaukasten!
Kontakt: Gerda Krämer mit Team

Zwergerltreff

Spielgruppe für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern - gemeinsam spielen und sich kennenlernen!
Üblicherweise jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat (ausgenommen Ferien und Feiertage) .
Bitte eigene Jause mitbringen!



9:00 bis ca. 11:00 Uhr.
Evang. Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube
3.7., 2.10.
Kontaktperson:
Gloria Stummvoll-Engelke, Diakonin
☎ 0699 / 188 78 444

(Lern)Abenteuerland



Bei uns ist immer was los!
Wir entdecken, forschen, basteln, malen, kochen und spielen. Hier kannst du neue Freunde kennenlernen und viel Spaß haben. Zum Abschluss gibt's immer eine Teejause — über mitgebrachte Leckereien (Kuchen, Aufstriche, Obst …) freuen wir uns!
Ab 6 Jahren (1. bis 4. Klasse VS), freitags zweiwöchentlich, außer an schulfreien Tagen, Feiertagen oder während der Schulferien, 16:00 - ca. 17:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Wallern, Gemeindesaal.
Das Lese- und Lernangebot beginnt um 14:45 Uhr. Nähere Informationen bei Diakonin Stummvoll-Engelke und Jugendreferent René Weitmann
Sommerpause, startet im Oktober
Kontaktperson: René Weitmann
(☎ 0699 / 188 77 448)

Jungschar



- Spielen und singen
- Action und Kreatives
- Geschichten über Gott
- … und was DU so alles mitbringst

Für DICH und deine Freunde ab 10 Jahren (1. - 3. Klasse MS/Gym.), Zweiwöchentlich freitags, außer an schulfreien Tagen, Feiertagen oder während der Schulferien, im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Gemeindesaal, von 15:30 - 17:30 Uhr
Sommerpause, startet im Oktober
Kontaktperson: René Weitmann
☎ 0699 / 188 77 448

Volleyball



Jeden **Donnerstag (ausgenommen Ferien),** Turnhalle der Volksschule Wallern
19:00 - 20:30 Uhr
für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren
20:30 - 22:00 Uhr
für junge Erwachsene ab 18 Jahren
öfter auch nur in einer gemischten Gruppe, wenn weniger Spieler kommen: dann von ca. **19:30—21:30 Uhr** - **Sommerpause**

Konfirmation 2024



Stehend v.l.n.r.: Pfarrer Andreas Hochmeir, Paul Schneeberger, Matthias Greifeneder, Andrea
Sitzend v.l.n.r.: Theo Flatz, Sebastian Flohr, Lia Hübel, Pia Gebetsroither, Emilia Steinböck, A



s Trautenberger, Noah Lackner, Lukas Oberhammer, Jugendreferent René Weitmann
lexander Affenzeller, Sebastian Griesser

Foto: Markus Hanetseder

CROSS CREW

Du hast Samstagabend
noch nichts vor?
Du suchst Spaß, Action
und coole Leute?

Dann bist du genau richtig bei Cross Crew!

Dein Jugendkreis lädt dich in d
Gemeindezentrum Wallern ei
Sei dabei, wenn wir gemeinsam ü
Gott ins Gespräch kommen.
Für einen Abhol- und Bringdienst ist
gesorgt.

Wir freuen uns auf dich!
Dein Cross Crew Team
Björn, Daniel, Felix, Martin, Miriam,
Teresa, Robin und René
jeweils samstags ab 19:00 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum
Wallern; durchgehend ohne Pause/
auch im Sommer! ☺
Kontakt: René Weitmann
☎ 0699 / 188 77 448



Am 28. April feierten wir in Wallern das zweite Tauferinnerungsfest mit 25 Kindern der zweiten bis vierten Volksschule. „Mein geliebtes Kind“ war das Thema des Festes. In der Taufe wird jedem Täufling zugesagt: Du bist mein geliebtes Kind. An diese große Zusage erinnert zu werden, dazu diente der Vorbereitungsnachmittag und das Tauferinnerungsfest mit der Feier des Heiligen Abendmahles. Ich danke den Religionslehrerinnen Brigitte Alber, Sabine Griesser-Schöfbänker, Esther Strasser, Jugendreferent René Weitmann und Zivildiener Julian Hala für die Vorbereitung und Durchführung des Festes. Im Anschluss wurde zu einem Kirchenkaffee in den Gemeindesaal eingeladen.



> Konfirmation 2024

Am 12. Mai feierten 12 Jugendliche ihre Konfirmation.
Das biblische Motto lautete: „Wir verkündigen Christus, den Gekreuzigten“ (1. Korinther 2,2).

Wir wünschen den Konfirmierten alles Gute und Gottes Segen.
Herzlichen Dank der großen Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im KonfiKurs.



Fotos auf der Homepage!
www.evang-wallern.at









> Gedächtnistraining

Als Teilnehmerin dieses sechsteiligen Kurses kann ich rückblickend sagen, dass das Üben in der Gruppe lustig war. Eine Mischung von Wissen über die Funktionen des Gehirns und die praktischen Gedächtnisübungen, verbunden mit Bewegung, war kurzweilig und interessant. Die Aufgaben mittels Merkzettel kann man jederzeit zu Hause wiederholen. Ich machte eine wichtige Erfahrung, wieviel davon hängen blieb, also durch ständiges Wiederholen sozusagen abrufbereit ist. Eine Motivation, zu lernen bis ins hohe Alter.

Rita Huber

Die Teilnahme am Gedächtnistrainingkurs hat mir gezeigt, wie wichtig es ist, für die eigene Gehirnleistung etwas zu tun. Sei es Bewegung in der Natur, logisches Denken, etwas Neues anfangen, z.B. ein neues Hobby, ein Musikinstrument lernen oder Rechenspiele. Fasziniert hat mich die Loci-Methode, mit der man statt Einkaufszettel schreiben, die Produkte visuell am Körper platziert, es sich somit merkt, und so gezielt seinen Einkauf erledigt. Es funktioniert ☺.

Christine Lappert

Hand + Schneemann – Schlange?
Das Gedächtnistraining mit Monika Burgholzer war einfach genial! Sie gab uns so viel Werkzeug in die Hand, das Üben machte so Spaß, und ohne, dass es weh tat, kam der Kopf in Schwung. Die sechs Treffen machen Lust auf mehr.
Danke Monika und danke den Organisatoren!
PS: Hand + Schneemann – Schlange = Sessel, eh klar, oder? 😉

Eva Wühringer





Blind Date 😉 – **Rat mal, wer zum Kaffee kommt!** Gäste und Gastgeber erfuhren quasi in letzter Sekunde, wo sie zum Kaffee eingeladen sind bzw. wer sie besuchen wird. Ein Projekt der Masterarbeit unseres scheidenden Vikars, das sehr gut angekommen ist und wiederum Menschen miteinander verbindet. Vielen herzlichen Dank, lieber Thomas Kutsam, für diese wunderbare Idee! Wir werden das gerne wieder anbieten.

Rechtes Foto: Christa Butler-Starlinger

> Tafeln wie König Salomo

GEMEINSCHAFT FEIERN WIE JESUS UND SEINE FREUNDE - EINE KULINARISCHE REISE UNTERNEHMEN GANZ OHNE ÖKOLOGISCHEN FUßABDRUCK …
von Michael Gaiser

Unter dem Motto **„Biblisch Essen“** wurde am 15. März 2024 im Evangelischen Gemeindesaal all das dargeboten.

Initiiert und organisiert von unserer Bildungswerkleiterin Inge Himmelfreundpointner und umgesetzt vor allem von den haubenverdächtigen Köchinnen Herta Mayr und Helga Prehofer wurden knapp dreißig Gäste aufs köstlichste verwöhnt. Ein Menü aus 15 (FÜNFZEHN!!!) verschiedenen Speisen entführte die Anwesenden in Zeiten und Regionen, die uns durch unseren Glauben zwar gedanklich recht nahe sind, kulinarisch gesehen jedoch Neuland bedeuten und ein wahres Feuerwerk an Entdeckungen bereithalten. Als Reiseleiterin fungierte Mag. Michaele Staska aus Schärding, die jede Menge an Informationen launig verpackt und mundgerecht servierte.

Miteinander essen und ins Gespräch kommen: Gastfreundschaft als durch und durch biblische Tradition, von Abraham und seiner Familie, dem Volk Israel und der christlichen Gemeinde gleichermaßen geschätzt und gepflegt und darüber hinaus von unserem himmlischen Vater stets gesegnet.

Die Zeit verging wie im Fluge und so war dieser wunderbare Abend viel zu schnell vorbei. Was bleibt, sind die gewonnenen Eindrücke, die bereichernden Erfahrungen und die Dankbarkeit denen gegenüber, die immer wieder für einen reich gedeckten Tisch und eine entspannte, vertrauensvolle Atmosphäre sorgen.

Und vielleicht gibt es ja einmal eine Neuauflage …?



V.l.n.r.: im Vordergrund Michaele Staska, Inge Himmelfreundpointner, Herta Mayr, Helga Prehofer



Grafik: Wendt



Unser Kirche erstrahlt wieder in neuem Glanz! Der Einladung von Heidi Brandstätter in unserem letzten Gemeindebrief sind 16 Gemeindemitglieder gefolgt. „Viele Hände, schnelles Ende“ – im wahrsten Sinne, denn statt der geplanten zwei Halbtage haben diese 32 Hände es an einem Nachmittag geschafft. Das wurde bei einem gemütlichen Abschluss mit Jause.



Bei herrlichem Wetter waren die Parkplätze am **Pfingstmontag auf der Schaunburg** schnell gefüllt. Es trafen sich fünf WEMSchT-Gemeinden und die Pfarrgemeinde Wels zum schon traditionellen Schaunburggottesdienst, wo Senior Hochmeir die Festpredigt hielt. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Wels und von den vereinten Kirchenchören umrahmt.

Foto: Rainer Hochmeir



Begonnen hat alles um 17:30 Uhr am 24. Mai mit der Geschichte der Nehemia. 20 Kinder haben mit einem Team rund um Gloria Stummvoll-Engelke eine spannende, kurzweilige Nacht erlebt. Für die Schnitzeljagd waren im ganzen Ort Stationen verteilt, die die Kinder mithilfe eines Stadtplanes ausfindig gemacht haben. Das Gelernte konnten sie in Gruppenarbeiten vertiefen und anschließend vortragen. Um 22:30 Uhr war Schluss und die Kinder konnten – bevor sie ins Reich der Träume entschwanden – in den mitgebrachten Büchern lesen oder sich daraus vorlesen lassen. Die Begeisterung war allseits groß und bis zur nächsten langen Lesenacht ist es nur mehr knapp ein Jahr😊.

> Man hört, dass

… es ab sofort die Chronik „Evangelisch in Scharten – 1782 bis 1890“ im Pfarrbüro Wallern und Scharten um 12 Euro zu kaufen gibt. Transkribiert von der Kurrentschrift wurden die Aufzeichnungen des dritten evangelischen Pfarrers in Scharten von der Pfarrsekretärin Marion Harbauer.



… Theresia Brandlmayr am 24. Mai ihr 100. Lebensjahr vollendet hat. Gemeinsam mit Bürgermeister Dominik Richtsteiger, der Familie und Freunden gratulierte Pfarrer Andreas Hochmeir. Theresia Brandlmayr ist zeit ihres Lebens mit unserer Pfarrgemeinde verbunden gewesen und hat sich in verschiedenen Bereichen eingebracht. Es ist immer wieder interessant, mit ihr als Zeitzeugin über die Geschichte unserer Pfarrgemeinde und der Region zu reden. Die Pfarrgemeinde Wallern gratuliert Theresia herzlich und wünscht ihr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

> Aktuelles von AEL

von Gloria Stummvoll-Engelke

Bei Familie im Fokus war in den letzten Wochen einiges los!

Die Vorbereitungen der KIWO und der LernKIWO sind voll im Gange ...

In den Leitungsteams der LernKIWO und der KIWO



wird schon fleißig und engagiert vor-



bereitet.

… und da waren wir - FAMILIE IM FOKUS - mit dabei:

13.04.2024 — **WeG-Kongress in Wels**

Thema: Gemeinde gestalten in Zeiten des Umbruchs

Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ stellten Presbyter Joachim Jungreithmayr (Thening) und Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke (Wallern) Familie im Fokus“ mit seinen Einzelprojekten vor. Wir waren mit Vorstellen ganz schön beschäftigt.

Zitate von interessierten Zuhörer:innen: „Beindruckend, so viele Mitarbeiter“ - zur KIWO

„Damit habt ihr‘s genau getroffen, das wird gebraucht!“ - zur LernKIWO

„Das ist gut, dass ihr das auch extra auf eurer Homepage anzeigt. Das hätte ich auch gebraucht.“ - zur Seelsorge

20.04.2024 — **Impulstag für Erprobungsräume in Wien**

Zwischenbilanz: Wo stehen wir im Prozess? Was können Erprobungsräume leisten? Und wie kann es weitergehen?

Presbyter Joachim Jungreithmayr und Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke von „Familie im Fokus“ tauschten sich mit den Erprobungsräumen aus. Senior Pfarrer Andreas Hochmeir (Wallern) war Ansprechpartner und Coach für alle anwesenden Erprobungsräume .

26.04.2024 — **Gustav-Adolf-Fest in Scharten**

Auch beim Gustav-Adolf-Fest waren wir mit einem Informationsstand vertreten. Unsere neuen Flyer und unsere Traubenzucker als Mitbringsel kamen wirklich gut an. Schön war‘s!





> Wasser - Element des Lebens

von Karin Schobesberger



Foto: Lotz

Der Sommer hat Einzug gehalten in unseren Breiten. Wir freuen uns über die Wärme, die langen Tage, das Leben verlagert sich vielfach nach draußen, schön präsentiert sich die üppige Vegetation in unseren Gärten und Parks.
Sattes Grün erfreut das Auge und das Gemüt. Der Sommer trägt eine eigene Kraft in sich. Schon Paul Gerhardt besingt in seinem Lied **„Geh aus mein Herz und suche Freud“** (EG 503) in ganzen fünfzehn Strophen die Schönheit des Sommers in all seinen Facetten. Fast meint man, den leuchtenden, satten Sommer des Liedtexters riechen und fühlen zu können, wenn er Bäume, Blumen, allerlei Vögel, Hirsch, Reh, Bienen und das Wachstum des Getreides besingt.
In Strophe 5 widmet sich Paul Gerhardt dem Element, das wohl am Wichtigsten dafür ist, dass all dieses Blühen, Wachsen und Gedeihen geschehen kann – dem Wasser.

Die Bächlein rauschen in dem Sand und malen sich an ihrem Rand mit schattenreichen Myrten; die Wiesen liegen hart dabei und klingen ganz vom Lustgeschrei der Schaf‘ und ihrer Hirten.

Von rauschenden „Bächlein“ erzählt der Dichter und malt uns ein idyllisches Bild. Doch was ist Wasser eigentlich, außer ein Element, das seinen Aggregatszustand von flüssig zu fest und wieder retour ändern kann? Welche Bedeutung hat es für uns Menschen auch in spiritueller Hinsicht?

Am Element Wasser führt schon in der Bibel kein Weg vorbei. Ganze 517 Mal wird das Wort im Buch der Bücher erwähnt. Schon ganz zu Beginn heißt es in 1. Mose 1, die Verse 1 bis 2:

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Noch war die Erde leer und ohne Leben, von Wassermassen bedeckt. Finsternis herrschte, aber über dem Wasser schwebte der Geist Gottes.“ (Hoffnung für Alle Bibel)

Wasser ist schon da, bevor es Licht gibt. Gott und das Wasser, Gottes Geist über dem Wasser schwebend. Wenn wir die Schöpfungsgeschichte weiterlesen, ist noch viel von den Wassermassen die Rede, mit denen Gott arbeitet, um die Welt, Himmel

und Erde, so zu schaffen, wie sie letztlich gut ist und uns Menschen, dem Abbild Gottes, dienlich.

So ist das Wasser eine Art „Urquelle“ des Lebens, mit Gott ursächlich verbunden. Da wundert es nicht, dass auch das Wort „Quelle“ in der Bibel häufig vorkommt. Nicht nur tatsächliche Wasserquellen werden erwähnt, oft wird Gott als „Quelle des Lebens“ bezeichnet und besungen. In Psalm 36, Vers 10 bekennt David: **„Du bist die Quelle – alles Leben strömt aus dir.“** (Hoffnung für Alle)

Wohl nicht zufällig wird im Neuen Testament die Taufe mit Wasser als Symbol des neuen Lebens in Christus eingesetzt und diese Taufe noch heute praktiziert, wenn auch mit etwas weniger Wasser als ursprünglich, wo der (erwachsene) Taufwillige komplett untergetaucht wurde, um das Abwaschen des alten Lebens und das Auftauchen im neuen Leben in Christus zu symbolisieren.

Wasser ist allgegenwärtig in unserem Leben – als Regen, der alle Gewässer auf Erden speist, als Nebel, Tautropfen im Gras, als kleine Quelle, fließender Bach, reißender Strom, friedlicher See, stürmisches Meer, gewaltiger Wasserfall oder – als lebensgefährliche und sogar todbringende Überflutung und Hochwasser. In den Tagen, in denen ich diese Zeilen schreibe, sind solche Unwetter in der Steiermark und im Burgenland niedergegangen. Auch Hagel ist letztlich Wasser – vor wenigen Tagen wäre ein starker Hagel beinahe einem Passagierflugzeug bei der Landung in Wien zum tödlichen Verhängnis geworden.

Wasser ist Leben – es kann aber auch den Tod bringen, wenn es zu viel ist und, häufig durch vom Menschen verursachte Umweltprobleme, nicht mehr den Weg findet, so zu fließen, wie es gut wäre für die Erde und alles, was darauf lebt.

Besinnen wir uns darauf, dass Gott das Wasser als Lebenselixier, als Grundlage des Lebens geschaffen hat, dass vom Wasser alles Leben gespeist wird. Wir, als der Teil der Schöpfung, der „zum Bilde Gottes“ geschaffen ist, sind auch dafür verantwortlich, dass das Wasser diese Funktion erfüllen kann. Besinnen wir uns auch darauf, dass Gott gerade in der Bibel sehr häufig mit dem Wasser als Lebensquelle verglichen beziehungsweise gleichgesetzt wird.

In Johannes 4 wird die Geschichte von Jesus und der Frau am Brunnen erzählt. Jesus bittet die Samariterin um einen Schluck Wasser, woraufhin es zu einer lebhaften Unterhaltung zwischen den beiden am Brunnen kommt. Jesus sagt schließlich zu der Frau: **„Jeder, der dieses Wasser trinkt, wird bald wieder durstig sein. Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, der wird nie wieder Durst bekommen. Dieses Wasser wird in ihm zu einer Quelle, die bis ins ewige Leben hineinfließt“.** (Hoffnung für Alle)

> Wie schnell die Zeit vergeht

THOMAS KUTSAMS RÜCKBLICK AUF SEIN VIKARIAT

von Inge Himmelfreundpointner



Thomas Kutsam

Thomas Kutsam hat bei uns in Wallern sein zweijähriges Vikariat absolviert, daneben Predigerseminare in Wien besucht und Gottesdienste in Kirchdorf und Windischgarsten gehalten. Sein Lebensmittelpunkt war und ist Kirchdorf. Und obwohl er durch diese Entfernung relativ wenig am Gemeindeleben teilnehmen konnte, ist eine ganz besondere beidseitige Verbundenheit entstanden. Im Interview erzählt er, wie es ihm in Wallern ergangen ist und worauf er sich freut.

Lieber Thomas, du wechselst in die Pfarrgemeinde Kirchdorf mit der Tochtergemeinde Windischgarsten. Wie fühlt sich das an?

Ich freue mich, dass ich dort als Pfarramtskandidat beginnen kann und meinem Ziel – Pfarrer werden – einen großen Schritt näherkomme. Ich werde im nächsten Jahr mit größerer Selbstständigkeit die zwei Gemeinden in ihren vielfältigen Aufgaben begleiten. Das wird sicher schön – ist aber auch mit mehr Verantwortung verbunden. Darum bin ich dankbar, dass ich auf meinem Lernweg weiterhin von einer Mentorin begleitet werde. Da wir im Juni zum zweiten Mal Eltern wurden, freut es mich auch, dass meine Eltern nur 20 Minuten von Kirchdorf entfernt wohnen. Das hilft uns das als junge Familie sehr.

Wie konntest du die letzten beiden Jahre deine Einsätze in Kirchdorf und Windischgarsten sowie die Predigerseminare in Wien unter einen Hut bringen?

Mit einem großen Hut, viel Pendelei und viel Entgegenkommen von allen Beteiligten 😉. Predigerseminare sind Fortbildungen für angehende Pfarrerinnen und Pfarrer. Sie behandeln mit Blick auf die Praxis im Berufsalltag unterschiedliche Themenschwerpunkte. Dazu gehören z.B.: Predigen (daher der Name), Gottesdienst-Gestaltung (auch mit Impulsen zur zeitgemäßen Gestaltung von Taufen, Hochzeiten oder Beerdigungen), Seelsorge, Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit, Konfi- und Jugendarbeit.

Die vergangenen zwei Jahre war ich so ziemlich jedes Wochenende an einem anderen Ort im Einsatz. Es war schön, viele Menschen kennengelernt zu haben – ich bin allerdings immer noch am Namenlernen. Mit Blick auf die Gottesdienste hat es mir sehr geholfen, dass ich die für Wallern gestalteten Gottesdienste auch in anderen Gemeinden halten konnte. Natürlich unterscheiden sich die Gemeinden auch in ihren jeweiligen Traditionen und Gepflogenheiten zur Gottesdienstgestaltung und zur Kirchenmusik. Das habe ich versucht, individuell zu berücksichtigen.

Was hat dir in Wallern besonders Freude gemacht?
In Wallern finde ich voll faszinierend, wie engagiert die Gemeinde ist, weil da große Projekte wie der Weihnachtsbasar auf professionellem Niveau gestemmt werden. Auch die vielen Vorträge des Bildungswerkes oder etwa das „Biblisch Essen“ finde ich großartig. Man spürt, da tut sich etwas. Geschmäcker sind einfach verschieden, etwa wie man sich in seiner Freizeit beschäftigt. Wallern bietet so viele unterschiedliche Möglichkeiten, mit evangelischem Leben in Kontakt zu kommen. Man hat hier nicht das Gefühl, eine evangelische Minderheit zu sein. Leider habe ich vom alltäglichen Gemeindeleben durch meine Wohnsituation nur punktuelle Ausschnitte mitbekommen. Beim Mitarbeiteressen etwa habe ich gesehen, wie viele Leute sich in die Gemeinde einbringen und zum Ausdruck bringen, „ich bin Teil hiervon und das ist mir wichtig!“ Es wurde sichtbar, dass dieser Zusammenhalt eine sehr lange Geschichte hat. Ein Ort mit einer langen evangelischen Geschichte, wo es Geheimprotestanten gab.
Obwohl ich viel an anderen Orten war, hat mich die Gemeinde sehr herzlich aufgenommen. Ich habe das Gefühl, dass es ein großes Verständnis dafür gab, dass ich aufgrund meiner Wohnsituation und der Fortbildungen in Wien nur eingeschränkt da sein konnte.

Was wird dir fehlen?
Zum einen die Zeit mit Andreas. Er hat sich viel Zeit für mich genommen, um all die Dinge zu besprechen, die ich im Laufe der Ausbildung erleben durfte. Seine Erfahrung, seine Begleitung und der Blick von außen waren für mich sehr bereichernd. Zum anderen natürlich die vielen schönen Begegnungen und Gespräche, die sich im Laufe der Zeit ergeben haben.

Was unterscheidet Wallern von Kirchdorf?
Wallern hat eine lange evangelische Tradition. Kirchdorf dagegen ist erst in den 1950er Jahren gebaut worden. Ich habe das Gefühl, dass auch relativ viele junge Menschen und Familien im Gottesdienst sind. Da dürfte auch die Nähe zu Schloss Klaus hineinspielen. Der größte Unterschied ist vermutlich nur zu hören: die kleine Orgel ist in Kirchdorf nur selten im Einsatz.

Worauf freust du dich am meisten in Kirchdorf/Windischgarsten?
Dass ein Ausbildungsabschnitt geschafft ist und ich mich ein bisschen mehr auf eine Sache fokussieren kann. Momentan bin ich noch mit einer Gehirnzelle in Wallern, mit einer anderen bei den Fortbildungen, und mit einer in Kirchdorf und einer weiteren in Windischgarsten. Die letzten Jahre waren geprägt von vielen Ortswechseln im Studium und der Ausbildung. Ich freue mich, einen Lebensmittelpunkt zu finden, der nicht mehr ganz so großflächig ist.

Was beschäftigt dich im Hinblick auf die Zukunft?
Die Frage, wie in Zukunft evangelisches Leben und Glauben aussehen wird – und was meine Aufgabe als Pfarrer ist, um das positiv zu unterstützen. Ich kann mir vorstellen, dass wir Evangelische in Zukunft noch nä-

her zusammenrücken werden. Dass die WEMSchT-Gemeinden bereits jetzt „gemeinsame Sache“ machen, um evangelisches Leben zu fördern, finde ich inspirierend. Ich bin überzeugt, dass Jesus seine Kirche sogar über konfessionelle Grenzen hinweg zu einer Einheit und Einigkeit ruft. In einer Welt, wo es so viel Trennendes gibt, soll uns die frohe Botschaft von Gott und seiner Liebe verbinden.

Wie geht es dir vor dem Hintergrund deines Wechsels nach Kirchdorf?
Ich bin dankbar für den bunten Blumenstrauß an Erfahrungen, die ich in Wallern machen durfte, weil ich ein weiteres schönes Bild gesehen habe, wie Gemeindeleben aussehen kann, wenn viele Hände mitanpacken und viele Leute sich haupt- und ehrenamtlich engagieren. Und jetzt im Papamonat, freue ich mich über die viele Zeit mit meiner Familie ☺.

> Gruppen / Kreise für Erwachsene

Frauenkreis
jeden ersten Montag im Monat
um 8:30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, kleiner Saal.
MO, 7.10.
Kontakt: Anneliese Brandstätter
☎ 07249 / 481 85

Frauenzeit
jeden zweiten Montag im Monat
um 19:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Jugendraum
MO, 9.9. ☺ MO, 14.10.
Kontakt: Gabi Schuller
☎ 0680 / 33 51 414

Männergebetsfrühstück
1x monatlich, üblicherweise
am zweiten Dienstag im Monat
16.7. (!) ☺ 10.9.
um 5:30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube
Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 1887 7250

Seniorennachmittag
üblicherweise am ersten Mittwoch im Monat, ab 14:00 Uhr mit offenem Ende im Evang. Gemeindesaal,
2.10.
Kontakt: Adam Gonglach
☎ 0699 / 13 24 53 13

Wer spielt mit?
Freitagabend ist Spieleabend für alle spielbegeisterten Erwachsenen
ab 18:00 Uhr im Gemeindezentrum
FR 18.10. ☺ 15.11. ☺ 13.12.
Kontakt: Inge Himmelfreundpointner
☎ 0660 / 118 39 60

SAMSTAGSTREFF für Groß und Klein
Gemütliches Beisammensein und Austausch mit Spielen, Basteln, Kaffee und Kuchen - für Kinder von ca. 3 - 7 Jahren
9:00—11:00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum, Nadlerstube
Materialbeitrag EUR 3,00
Anmeldung per WhatsApp/SMS unter
☎ 0680 / 127 1830 (1 Woche vorher)
SA, 21.9.
Kontakt: Julia Moser

Gesprächskreis Gallspach
zu aktuellen christlichen Themen
Sommerpause
Wo: bei Familie Meindlhumer, Gallspach, Hiering 26
☎ 0677 / 611 69 987
Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir
☎ 0699 / 188 77 250

Kirchenchor
Probe wöchentlich am Mittwoch um 19:30 Uhr (zumeist ist der erste Mittwoch im Monat probenfrei), während der Sommerferien probenfrei;
Probenlokal ist die Nadlerstube.
Kontakt: Michaela Danner
☎ 07249 / 432 80

Besuchsdienstkreis
Herzliche Einladung an alle Interessierten! Wir treffen uns in unregelmäßigen Abständen vormittags zum Erfahrungsaustausch, meist im Gemeindesaal Wallern.
Sommerpause
Kontakt: Gloria-Stummvoll-Engelke,
☎ 0699 / 188 78 444 oder
Ingrid Würinger, ☎ 0660 / 51 91 422

> Gottesdienste in unserer Pfarre

KARWOCHE BIS SCHULSCHLUSS UND BESONDERE GOTTESDIENSTE

Schulschlussgottesdienst (mit Band)
Sonntag, 7.7.2024
9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir und Religionslehrerinnen anschließend KIGO-Abschlussfest mit Kirchenkaffee (Sprengel Bad Schallerbach, Mauer, Schlüßlberg)
10:45 Uhr – Friedenskirche: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfr. Hochmeir

Gottesdienst unter freiem Himmel
Sonntag, 14.7.2024
9:00 Uhr – bei Familie Kittredge/ Greinecker, Wallern, Winkeln 4
Anschließend Verköstigung (Sprengel: Bergern, Grub, Parzham)

Verabschiedung Vikar Kutsam
Sonntag, 25.8.2024
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir

Schulanfang
Sonntag, .9.2024
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir, Jugendreferent Weitmann und die Religionslehrrinnen

Gemeinsamer Gottesdienst
Sonntag, 15.9.2024
9:00 Uhr – Friedenskirche Gallspach: Pfr. Hochmeir
Kein Gottesdienst in Wallern!

Gottesdienst mit Ehejubilaren
Sonntag, 29.9.2024
9:00 Uhr – Dreieinigkeitskirche: Pfr. Hochmeir

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
SO, 7.7.	Schulschlussgottesdienst (mit Band) Pfarrer Hochmeir und Religions-lehrerinnen anschließend KIGO-Abschlussfest mit Kirchenkaffee	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir
SO, 14.7.	Gottesdienst unter freiem Himmel bei Familie Greinecker/Kittredge, Winkeln 4, 4702 Wallern Pfarrer Hochmeir anschließend Verköstigung	
SO, 21.7.	Gottesdienst Vikar Kutsam	Gottesdienst Vikar Kutsam
SO, 28.7.	Gottesdienst Familie Krämer	
SO, 4.8.	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Prädikantin Marcynski	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Prädikantin Marcynski
SO, 11.8.	Gottesdienst Vikar Kutsam	
SO, 18.8.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir
SO, 25.8.	Gottesdienst mit Verabschiedung Vikar Thomas Kutsam Pfarrer Hochmeir	
SO, 1.9.	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfrrer Hochmeir	Gottesdienst Lektor Gonglach
SO, 8.9.	Schulanfangsgottesdienst Pfarrer Hochmeir, Jugendreferent Weitmann u. Religionslehrerinnen	
SO, 15.9.	Gemeinsam in Gallspach Kein Gottesdienst in Wallern!	9:00 Uhr - Gottesdienst Pfarrer Hochmeir
SO, 22-9-	Gottesdienst Lektor Gonglach	
SO, 29.9.	Gottesdienst mit Ehejubilaren Pfarrer Hochmeir	

DIE BEDEUTUNG UNSERER SYMBOLE Kindergottesdienst Abendmahl





Konfirmation 2023

Fotos: Markus Hanetseder

P.b.b.
Vertr.Nr.
02Z033133 M
Verlagspostamt 4702